

Gefühlt anders

Homosexualität und Transidentität bei Kindern und Jugendlichen

Das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ist eine intensive Zeit der Veränderungen und kann mit Verunsicherungen über Körper und Identität einhergehen. Diese Unsicherheiten sind noch um ein vielfaches höher, wenn sexuelle, romantische Orientierung und/ oder geschlechtliche Identität von der gesellschaftlich vermeintlichen Norm abweichen. Rein statistisch sind ca. 10 Prozent der Menschen nicht heterosexuell oder eindeutig Mann oder Frau. Das heißt, dass in einer Gruppe von 10 jungen Menschen eine Person ist, welche sich bei typischen Geschlechtsstereotypen nicht angesprochen fühlt. Dies führt dazu, dass eine hohe Zahl der Betroffenen ihre Selbsterkenntnisse für sich behalten, da sie Angst vor den Reaktionen der Umgebung, vor Missverständnissen, Sprachlosigkeit und Ausgrenzung haben.

Ziel des Seminars ist es, Fachkräfte zu sensibilisieren, um allen jungen Menschen angemessen differenziert zu begegnen. Dazu braucht es eine entsprechende Haltung, die sich auch in der Sprache als Instrument der Begleitung und Unterstützung ausdrückt. In der Seminarzeit geben Gäste Einblicke in die Biografie als Transperson oder Elternteile von Transkids.

Referent*innen:

Eunike Zobel, Anja Kölbel

Methoden:

Input, Gespräche, Gruppenarbeit

Zielgruppe:

Fachkräfte der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit

Ort:

Geschäftsstelle der AGJF Sachsen, Chemnitz

Termin:

25. April 2018

Kosten:

Mitglieder: 50,00 Euro / Nichtmitglieder: 60,00 Euro
(inklusive Verpflegung)

Ansprechpartnerin:

Anja Kölbel, koelbel@agjf-sachsen.de

Anmeldeformulare finden Sie unter www.agjf-sachsen.de